

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volksschauhalle
Zweigverein Linz
177
S. 177

zwischen zwei kämpfende Fronten gepreßt, beobachtet, notiert, krouiert alles mit rastlosem Eifer. Endlich wird es Nacht, so daß er nach fünf Tagen der Todesgefahr und schärfsten Anspannung aller physischen und geistigen Kräfte wieder zu seinem Regiment einrücken kann, das nun aus seinen kostbaren Daten die wertvollsten Ergebnisse erzielt.

Zugsführer Alexander Jakubczó aber bekam zu seiner großen Silbernen „die Goldene“.



Fähnrichstreiche.

Schneid — und gerade in dem Augenblicke, wo der bürgerliche Durchschnittsmensch den Kopf verliert —, das ist eine eigene Tugend unserer braven Fähnriche. Bedrohliche Situationen wandeln sie sich mit einem Schlag in günstige um und besonders in den beiden hier genannten Fällen entbehrt die Raschheit, mit der dies geschah, nicht einer gewissen, für den Gegner freilich wenig schmeichelhaften Komik.

Dem Helden Simson vergleichbar, der mit einem Eselskinnbacken die Tausendschaft auflauernder Philister schlug, half sich der Reservefähnrich Alfred Forster, der bei einem nächtlichen Patrouillengang unversehens in einen vollbesetzten russischen Schützengraben geriet. Zwar war der Fähnrich nicht allein, doch sein ganzer Schutz bestand aus fünf Mann, einem Gefreiten und vier Infanteristen — alle vom Infanterieregimente Nr. 99 —, und Held Simson hatte seinerzeit nicht gegen bajonettbewehrte Feuerwaffen zu streiten. Der Fähnrich Forster bedenkt sich keine Sekunde lang und greift die feindliche Überzahl an wie ein Satan. Die Russen, verblüfft durch den unvermuteten, wütenden Stoß, wähen sich zumindest einer Kompagnie gegenüber; 26 heben die Hände, der Rest entwischt; die Gefangenen freilich mögen wohl finster drein geschaut haben, als sie merkten, daß ihre Eskorte weniger als ein Viertel der eigenen Zahl betrug. Desto heller